



Informationen aus dem Gemeinderat Sitzung vom Mittwoch, 03. Mai 2017

Liebe Genossinnen und Genossen

In der Folge erhält ihr eine kurze Zusammenfassung über die wichtigsten Punkte dieser Gemeinderatssitzung.

Traktanden der Sitzung

1. Mitteilungen

Es gab keine wichtigen Mitteilungen.

2. Fragestunde

Es wurden keine wichtigen Fragen gestellt.

3. Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2014 - 2018

Gewählt wurde Hanspeter Clesle als Ersatz für Simone Huber.

4. Zopf, Kindergarten Neubau und Umnutzung; Kreditabrechnung

Dem Antrag wurde zugestimmt. Wolfgang Liedtke hielt das nachfolgende Vortum:

Die RGPK wurde mit der Prüfung des vorliegenden Geschäftes beauftragt. Ich will die wirklich interessanten Geschäfte des heutigen Tages nicht unnötig lange aufhalten, aber trotzdem kurz den Ablauf dieses Vorhabens in Erinnerung rufen.

Die Anfänge zu diesem Projekt liegen in der vorhergehenden Legislaturperiode. Das alte Kindergartengebäude aus dem Jahr 1974 erwies sich 2014 als zu klein, um den Kindergarten und den Hort aufzunehmen. Weil das Gebäude noch intakt war, entschied sich der Stadtrat, für den Kindergarten ein neues Gebäude zu erstellen und das alte Gebäude als Hort zu nutzen. Die Haltestelle Zopf der Buslinie 151 an der Zelgstrasse sollte bei dieser Gelegenheit erneuert und in den Neubau integriert werden. Im März 2014 – also noch in der letzten Legislaturperiode - bewilligte der Stadtrat einen Projektierungskredit von CHF 70'000. Bereits im Juli 2014 hat der Stadtrat dann beim Grossen Gemeinderat den Gesamtkredit von CHF 1'328'000 beantragt (SRB 2014-163), den der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 5. November 2014 bewilligte.

Das Vorhaben war unterteilt in drei Teilprojekte:

- Teilprojekt 1: Neubau des Kindergartens für CHF 1'148'000, inklusive CHF 30'000 für die Bushaltestelle*
- Teilprojekt 2: Umgebungsgestaltung mit Spielgeräten für den Kindergarten für CHF 130'000*
- Teilprojekt 3: Umnutzung des alten Gebäudes für CHF 50'000*

Vorgelegt hat der Stadtrat eine Schlussrechnung des Projektes über CHF 1'309'830,05, darin enthalten

- CHF 1'240'797 für den Neubau des Kindergartens, die Bushaltestelle und die Umgebungsgestaltung (also Teilprojekte 1 und 2)*
- CHF 69'033,05 für die Umnutzung des alten Gebäudes (Teilprojekt 3)*

Der Kredit konnte also eingehalten und die projektierten Kosten um ca. CHF 18'170, das entspricht ca. 1,4 Prozent, unterschritten werden. Die Mehrkosten für das alte Hortgebäude

von ca. CHF 19'000 konnten durch Einsparungen am Neubau mehr als ausgeglichen werden, vor allem durch mögliche Einsparungen bei den Metallarbeiten, den Bodenbelägen und den Schreinerarbeiten. Ausserdem musste der projektierte Betrag für die Baukostenteuerung, die mit ca. CHF 4'650 berechnet worden war, nicht eingesetzt werden. Erhalten haben wir ein ansprechend gestaltetes Gebäude im Minergiestandard. Die Quadratmeterkosten des Neubaus von CHF 2'865 liegen im mittleren Segment, teurer als der Neubau des Kindergartens Hofacker, aber beispielsweise deutlich günstiger als vergleichbare Neubauten in Dietikon und Bern. Dieses Projekt belegt, dass sich eine ansprechende Architektur, Zweckmässigkeit und ökologische Nachhaltigkeit kostengünstig umsetzen lassen.

Die RGPK hat das Geschäft geprüft und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass das Projekt gut geplant und durchgeführt wurde und dass die Abrechnung keinerlei Anlass zu offenen Fragen oder Kritik bietet. Sie empfiehlt daher dem Grossen Gemeinderat die Genehmigung der Kreditabrechnung in Höhe von CHF 1'309'830,05 inkl. Mehrwertsteuer.

5. Rückblick des Ratspräsidenten auf das Amtsjahr 2016/2017

Heinz Melliger schaute auf sein Ratspräsidiumsjahr zurück.

6. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2017/2018

6.1 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

Gewählt wurde im ersten Wahlgang mit 33 von 33 Stimmen: Urs Künzler.

6.2 Wahl der 1. Vizepräsidentin/des 1. Vizepräsidenten

Gewählt wurde im ersten Wahlgang mit 29 von 33 Stimmen: Davide Loss.

6.3 Wahl der 2. Vizepräsidentin/des 2. Vizepräsidenten

Gewählt wurde im dritten Wahlgang mit 19 von 32 Stimmen: Simon Pfenninger.

6.4 Wahl von sechs weiteren Mitgliedern des Büros

Gewählt wurden: Xheljadin Etemi, Hanspeter Clesle, Heidi Jucker, Mario Senn, Daniel Schneider und Heinz Melliger.

Für die Fraktion und den Vorstand

Wolfgang Liedtke